



Amt für Justizvollzug
Straf- und Massnahmenvollzug

Gesuch für den Vollzug in Form der Elektronischen Überwachung

Personalien der verurteilten Person

Name und Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Heimatort: _____

Bei Ausländern → Staatsangehörigkeit: _____ Aufenthaltsstatus: _____

Arbeitsbewilligung: _____

Strasse: _____ PLZ, Wohnort: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Beistand / Bewährungshilfe / Rechtsvertreter

Name und Vorname: _____

Adresse: _____

Erwerbstätigkeit / Ausbildung

Selbständig*: Unselbständig**:

Arbeitgeber (mit genauer Adresse und Telefon): _____

Beschäftigungsgrad in Prozent? _____ in Stunden pro Woche? _____

Welche Tätigkeit üben Sie aus? _____

Datum des Stellenantritts: _____

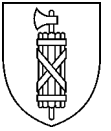
Sind Sie in ungekündigter Stellung? _____

Können Sie Ihren Arbeitsplatz trotz Verurteilung beibehalten? _____

Arbeitszeiten: Beginn (morgens): _____ Uhr

Ende (abends): _____ Uhr

Arbeitsort? _____



Betriebsferien (von wann bis wann)? _____

Müssen Sie am **Samstag** oder **Sonntag** arbeiten (wird nur in Ausnahmefällen bewilligt, falls der Arbeitgeber die Notwendigkeit zusätzlich schriftlich bestätigt)?

Ja Nein

An welchen Wochentagen haben Sie Ihre Freitage? _____

Wohnverhältnisse

alleinstehend

Im selben Haushalt lebend mit: Eltern Lebenspartner/in Ehepartner/in Kinder

Wohngemeinschaft (WG) anderes: _____

Anzahl Mitbewohner/innen: _____ davon minderjährig: _____

Wohneigentum Mietwohnung

anderes (Wohnheim, Betreutes Wohnen usw.): _____

einwandfreier Mobilfunkempfang innerhalb der Unterkunft vorhanden

Die in derselben Unterkunft lebenden erwachsenen Personen müssen dem EM zustimmen und sich verpflichten, der zuständigen Vollzugsbehörde während der Dauer des EM-Vollzugs jederzeit auch ohne Voranmeldung Zutritt zur Unterkunft zu gewähren:

Name, Vorname:

Geburtsdatum:

Beziehungsverhältnis:



Sonstiges

Ich gelange

a) *mit dem Auto* oder

b) *mit öffentlichen Verkehrsmitteln*

zu meinem Arbeitsort.

Umfang sonstiger **aktueller regelmässiger Verpflichtungen***** ausserhalb der Arbeitszeit (Haus-/Erziehungsarbeit, Einkäufe, Arztbesuche, Behördengänge, Einzel-/Gruppentherapien):

Beschreibung: _____

Wochentage: _____

Dauer: von: _____ bis: _____

Der Gesuchsteller und der Arbeitgeber bestätigen hiermit, dass die vorliegenden Angaben den Tatsachen entsprechen. Der Gesuchsteller bestätigt, das Orientierungsblatt Elektronische Überwachung mit den massgeblichen Bestimmungen des Schweizerischen Strafgesetzbuches und der st.gallischen Strafprozessverordnung zur Kenntnis genommen zu haben und sich an die Rahmenbedingungen dieser besonderen Vollzugsform zu halten.

Ort, Datum: _____

Unterschrift des Gesuchstellers / der Gesuchstellerin: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift und Stempel des Arbeitgebers: _____

* Es sind eine Bestätigung der Sozialversicherungsanstalt (Sozialversicherungsnachweis) und allfällige weitere Ausweise für die selbständige Erwerbstätigkeit (Handelsregisterauszug, SUVA-Bestätigung, AHV-Quartalsabrechnung) einzureichen.

** Der aktuellste Arbeitsvertrag oder eine aktuelle, vom Arbeitgeber unterzeichnete Arbeitsbestätigung mit Angabe von Arbeitsort und Arbeitszeiten sowie eine aktuelle Lohnabrechnung sind dem Gesuch beizulegen.

*** Es sind – soweit möglich - entsprechende Belege einzureichen.

Weitere einzureichende Unterlagen (Kopien):

- Aktuell gültiges Ausweisdokument (Pass, Identitätskarte)
- Aktuell gültige Aufenthalts-/Arbeitsbewilligung (ausländische Staatsangehörige)
- Wohnsitzbestätigung oder Mietvertrag
- Nachweis einer Privathaftpflichtversicherung
- falls ein störungsfreier Mobilfunkempfang in der Unterkunft nicht vorhanden ist: Nachweis eines Festnetzanschlusses sowie der in den letzten zwei Monaten bezahlten Telefonrechnungen



Hinweise

- Das Formular ist dem Amt für Justizvollzug, Oberer Graben 38, 9001 St.Gallen, vollständig ausgefüllt und unterzeichnet samt vollständigen Beilagen einzureichen. Gleichzeitig ist der Kostenvorschuss für die Bewilligungsgebühr einzuzahlen.
- Unvollständige Angaben, fehlende Belege oder die Nichtbezahlung des Kostenvorschusses können zur Abweisung des Gesuchs führen.
- Sofern die Unterlagen vollständig eingereicht werden und die Bewilligung im Grundsatz möglich erscheint, wird die Vollzugsstelle EM mit der Eignungsabklärung beauftragt. Zu diesem Zweck und um die EM-Rahmenbedingungen für den Vollzug aufzugleisen, wird sich die Vollzugsstelle EM baldmöglichst mit der verurteilten Person in Verbindung setzen. Die verurteilte Person hat dabei mit der Vollzugsstelle EM zusammenzuarbeiten und deren Weisungen/Anordnungen nachzukommen, andernfalls sie mit einer Abweisung des Gesuchs rechnen muss.
- Das Sicherheits- und Justizdepartment entscheidet danach über das Gesuch und legt bei befürwortender Empfehlung der Vollzugsstelle EM die Rahmenbedingungen, namentlich auch den Vollzugsbeginn fest. Die Vollzugsstelle EM ist für die Erstellung des Vollzugsplans, die psychosoziale Begleitung und die technische Kontrolle der besonderen Vollzugsform zuständig.